

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda
Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Ursula Lehner-Lierz
velo:consult
Männedorf, Schweiz
ull@veloconsult.ch

Fahrraddiebstahl behindert Radverkehrsförderung



- Fahrraddiebstahl behindert Fahrradnutzung und Fahrradbesitz
- Ohne Fahrraddiebstahlbekämpfung keine nachhaltige Steigerung der Fahrradnutzung
- Kommunen als Hauptakteure der Radverkehrsförderung ziemlich machtlos gegenüber Fahrraddiebstahl
- Erfolgreiche Fahrraddiebstahlbekämpfung erfordert aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit der verschiedensten Partner auf allen politischen Ebenen, öffentlich und privat, und vor allem die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung: neu auf der politischen Agenda



- Geben Sie Fahrraddieben keine Chance!
- Fahrraddiebstahl wird in den Niederlanden erst seit ein paar Jahren **systematisch** bekämpft.
- Die Erfolge können sich sehen lassen: Auf einigen Gebieten sind **in kurzer Zeit mehr Erfolge zu verbuchen als in den 20 Jahren davor.**

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Inhalt

- Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl
- Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren
- Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen
- Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes
- Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms
- Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene
- Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl



Problem Fahrraddiebstahl:

- Jährlich ca. 700'000 - 900'000 Fahrraddiebstähle, hohe Dunkelziffer
- Fahrraddiebstahl seit Jahrzehnten unter den drei häufigsten Eigentumsdelikten
- 45% fahren aus 'Angst vor Fahrraddiebstahl' nicht mit dem Rad zum Einkaufen oder Ausgehen.
- 31% fahren aus 'Angst vor Fahrraddiebstahl' nie mit dem Rad ins Stadtzentrum;
- 25% der Opfer von Fahrraddiebstählen fahren nachher überhaupt nicht mehr Rad
- Ca. 30% kauft nach Fahrraddiebstahl kein neues Fahrrad mehr
- Andere nutzen für tägliche Fahrten nur noch alte/schlecht gewartete Fahrräder

Angst vor Fahrraddiebstahl hat grossen negativen Einfluss auf
→ Fahrradnutzung
→ Verkehrssicherheit
→ Verkehrsgeschehen
→ Luftqualität
→ etc.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Niederlande: Wo Fahrräder gestohlen wurden, 2003

In/bei Wohnung des Opfers	22.3%
In/bei anderer Wohnung	6.0%
Café, Bar, Disco, Restaurant	11.5%
Auf der Strasse	11.9%
Bahnhof/Haltestelle	13.7%
In Strassenbahn, Bus, Zug	2.1%
Arbeitsplatz/Schule	10.0%
Geschäft/Warenhaus	10.0%
Sportanlage	3.6%
Park/Strand	1.7%
sonstiges	7.1%
Quelle: CBS-Statline, 2003	

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Fahrraddiebstahl: Wenig Wissen, viele Mythen

Die meisten Fahrräder werden an Bahnhöfen gestohlen.
Falsch: 15% werden vor der eigenen Haustür gestohlen, ca. 45% in Wohngebieten, 18,5% an Bahnhöfen, 20% in Stadtzentren, 8,5 in Einkaufszonen, 4,5% bei Sportanlagen.

Drogenabhängige sind die schlimmsten Fahrraddiebe.
Falsch: Professionelle Fahrraddiebe stehlen schätzungsweise ca. 40% der Fahrräder (als 'Nebenbeschäftigung' zu anderer Kriminalität). Beschaffungsqualität 28%, Gelegenheitsdiebe 32%

Jeder schliesst sein Fahrrad immer gut ab bzw. an.
Falsch: 8,5% der gestohlenen Fahrräder waren nicht abgeschlossen, 55% nur mit einem Schloss, meist einem Ringschloss
 → über 60% waren nichtschlecht abgeschlossen und nicht angeschlossen.

Die meisten Räder werden abends gestohlen.
Falsch: Fahrraddiebe arbeiten meist tagsüber, weil sie dann weniger auffallen. 43% der Fahrräder werden tagsüber, nur 25% abends gestohlen.

In kleineren Städten/auf dem Land ist Fahrraddiebstahl kein Problem
Falsch: Fahrraddiebstahl ist in allen Gemeinden unter den Top 3 der Eigentumsdelikte, also nicht allein ein Grossstadtdelikt. Jedoch ist das Diebstahlrisiko in kleinen Gemeinden kleiner: in Nord- → Ost-Gelderland 2,5%, in Amsterdam 10%.

Anzeige erstatten hat keinen Sinn. Gestohlenen Fahrräder werden doch nicht wieder gefunden.
Falsch: 7% der Befragten bekamen ihr Fahrrad wieder zurück. Identifizierbare Fahrräder (Gravur oder Chip) werden 3x so häufig wieder gefunden als andere (15% bzw. 5%)

(Quelle: Fietersbond, Fahrraddiebstahlumfrage, 12 000 Befragte, 2005)

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Inhalt

Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl

Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren

Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms

Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene

Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrradparken & -diebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda

Masterplan Fiets
(nationale Radverkehrsstrategie, 1990-98)

**Einer von fünf Schwerpunkten:
Fahrradparken + Diebstahlprävention**

Ziel:
„Im Jahr 2000 ist die Zahl der Fahrraddiebstähle gegenüber 1990 signifikant gesunken.“

Konkreter konnte das Ziel nicht definiert werden, denn Erkenntnisse über Fahrraddiebstahl sowie die notwendigen Instrumente zu seiner Bekämpfung fehlten.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Wissen generieren und vermitteln

Fahrraddiebstahl
 Untersuchung der täglichen Praxis von Fahrraddieben
 (Justizministerium, 1995)

Fragen:

- Wie arbeiten Fahrraddiebe?
- Wer stiehlt welche Fahrräder?
- Welches sind die am meisten gefährdeten Plätze/ Zeiten?

Ergebnisse:
 → Typologie von Fahrraddieben
 → Wirklich diebstahlsicher sind nur bewachtes/gesichertes Parken und Fahrradboxen

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Vier Typen Fahrraddiebe

1. **Einmaltäter**
Eigennutzung, einer oder wenige Diebstähle insgesamt
2. **Gelegenheitsdieb**
meist Eigennutzung, leicht zu knackende Standardräder
3. **Beschaffungskriminalität Drogenabhängiger**
unauffällige Standardräder, schnell wieder verkaufbar, leichtes Bruchwerkzeug, oft spezialisiert auf ein spezielles Schloss, direkter Wiederverkauf
4. **Professioneller Fahrraddieb bzw. -diebesbande**
Diebstahl hochwertiger, trendiger Räder auf Bestellung, schweres Bruchwerkzeug, oft Abtransport abgeschlossener Räder, um Schloss in Ruhe aufbrechen zu können, Verkauf an Hehlerbanden

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Zwei Typen Hehler

1. **Gelegenheits-/Zufallshehler**
 - Kauf eines gestohlenen Fahrrads zur Eigennutzung;
 - wird von vielen nicht (mehr) als kriminelles Verhalten betrachtet.
 - Bei Kauf von Unbekanntem auf der Strasse, im Café, über Anzeige im Supermarkt/in der Zeitung weiss man aber /hätte wissen können, dass das Fahrrad gestohlen ist.
2. **Berufshehler, Hehlerbanden**
 - Statistiken fehlen, aber das Verschwinden von jährlich hunderttausenden Fahrrädern lässt auf organisierte Kriminalität schliessen

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Erkenntnisse aus dem Schlusserbericht *Masterplan Fiets, 1999*

[...] **wer will, kann sein Rad jetzt an mehr Stellen sicher abstellen.**

[...] **unwahrscheinlich, dass die Zielvorstellung [...] erreicht wird.**

Dem Fahrraddiebstahl wird bei den Behörden wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Dies steht einer integrierten Vorgehensweise von Polizei, Staatsanwaltschaft, Kommunen und anderen Parteien entgegen.

Ein **gutes Identifizierungssystem** [...] **besteht noch nicht.** Die vom *Masterplan Fiets* initiierte **Debatte über [...] Chip im Fahrrad**, der der Polizei die Kontrolle wesentlich erleichtern und beschleunigen würde, **führt möglicherweise zur Einführung eines solchen Systems.**

[...] **Fahrraddiebstahl** kein Hemmnis für Fahrradnutzung mehr, wohl aber ein **Grund dafür, ein billiges Fahrrad zu kaufen, [...] dass gute, hochwertige Fahrräder zu Hause bleiben**, wie sich auf der Straße zeigt. Dies zeigen [...] **Fahrradständer an den Bahnhöfen - voll von schlecht gewarteten und billigen Fahrrädern aus soundsovieler Hand.**

Es ist ein **Zusammenhang zwischen guter Radverkehrspolitik, hoher Fahrradnutzung und hoher Fahrraddiebstahlquote** festgestellt worden. [...]

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Inhalt

Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl

Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren

Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms

Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene

Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Negative Folgen des Fahrraddiebstahls

- **Wirtschaftlicher Schaden**
 - Bestohlene Radfahrer, Fahrradhandel und -industrie, Versicherungen
- **Fahrradnutzung, Fahrradbesitz, Verkehrssicherheit**
 - Angestrebte Wirkungen aktiver Radverkehrsförderung treten nicht/vermindert ein
- **Normen- und Werteverlust**
 - Hehlerei und Stehlen von Fahrrädern wird von vielen – nachdem sie Opfer von Fahrraddiebstahl waren, nicht mehr als kriminelles Verhalten empfunden. Das geringe Risiko, als Fahrraddieb oder Hehler erwischt zu werden, trägt dazu bei.
 - **Allgemeines Desinteresse für die Problematik tragen zu einer Erosion von Normen und Werte bei**
- **Sicherheitsempfinden der Bevölkerung**
 - Fahrraddiebstahl als Massenphänomen, von dem sehr viele betroffen sind das aber von Kommunen und Polizei nicht ernsthaft bekämpft wird
- **Image von Kommune und Polizei**

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Inhalt

Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl

Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren

Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms

Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene

Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

Kommunen und Polizei können auf lokaler Ebene viel tun. Die Lösung des Problems erfordert aber die Mitwirkung verschiedener anderer Parteien. Das erfordert einen integrierten landesweiten Ansatz.

1. Es fehlt ein klare (landesweite) Strategie. Nötig sind:

- Vorbeugung vor Fahrraddiebstählen
- eindeutige Identifizierung aller neuen und gebrauchten Fahrräder
- Anzeigerstattung (Diebstahlopfer, Zeugen), Anzeige von Hehlern
- landesweites Register aller gestohlenen Fahrräder
- Ermittlung durch die Polizei
- Ahndung durch die Justiz
- Durchsetzung der geltenden Gesetze bzw. Verordnungen
- Wieder auffinden bzw. Rückführung von gestohlen gemeldeten Fahrrädern

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

- **Jahrelang niedrige Priorität bei der Polizei für kleinere, aber weit verbreitete Vergehen. Jedoch mit dem *Sicherheitsprogramm 1999* stellt die Regierung die Bekämpfung des Fahrraddiebstahls auf die politische Agenda**
- **Probleme bei der Umsetzung**
 - Fehlen eines guten, leicht zugänglichen Zentralregisters gestohlener Fahrräder
 - Fehlen einer eindeutigen, gut ablesbaren Identifikation auf dem Rad
 - Streichung der Pflichtfahrradstellplätze aus der Bauordnung
 - Niedriger Registrierungsgrad gestohlener Fahrräder
 - Unzureichende Sicherung der Fahrräder

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

2. Mangelndes Wissen/ Problembewusstsein bei den Rad Fahrenden selber

- Fehlende Kenntnis/ Einschätzung über besonders diebstahlgefährdete Standorte
- Fehlende Kenntnis über wirksamen Schutz vor Diebstahl (geeignete Schlösser, Fahrradständer, Anschliessen des Fahrrads etc.)
- Mangelndes Problembewusstsein bzgl. Kauf von Hehlerware („fahrlässige Hehlerei“)
- Unzureichende eigene Registrierung der Fahrradmerkmale
→ Polizei kann nicht aufklären mangels notwendiger Information

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

3. Mangel an guten bewachten und unbewachten Fahrradabstellanlagen

- Fahrradparkpolitik steckt bei vielen Kommunen noch in den Kinderschuhen; Diebstahlbekämpfung ist nur ein Ziel von vielen.
- Viele Rad Fahrende haben keine Möglichkeit, ihr Fahrrad zu Hause diebstahlsicher zu parken.
- Streichung von obligatorischen Fahrradstellplätzen bei Neubauten aus Bauordnung verschärft die Situation künftig.
- An vielen Zielen fehlen gute Fahrradabstellmöglichkeiten in ausreichender Zahl.
- Kommunikationsproblem: Radfahrer wissen nicht, wie sie ihr Fahrrad anschliessen müssen; sie kennen das Angebot an bewachten Parkmöglichkeiten nicht oder die Möglichkeit, bei der Stadt einen Stellplatz in einer Quartiersfahrradgarage zu beantragen.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

4. Fehlendes Interesse bei Polizei und Staatsanwaltschaft

- Die Haltung von Polizei und Staatsanwaltschaft gegenüber Fahrraddiebstahl – von einigen typisiert als ‚Duldungspolitik‘ – hat den Eindruck verschärft, dass man ‚gegen Fahrraddiebstahl machtlos‘ ist.
- Diebstahlopfer haben den Eindruck, dass sie von Polizei und Staatsanwaltschaft nur wenig Schutz und Einsatz erwarten können.
- Geringe Bereitschaft, Fahrraddiebstahl anzuzeigen („sinnlos“; Anzeige nur, weil Versicherung dies verlangt)
- Fahrraddiebstahl ist Delikt mit geringer Ermittlungspriorität bei der Polizei - trotz Kenntnis typischer Tatorte, trotz Kenntnis von ‚Berufsfahrradlieben‘, trotz Priorität für Wiederholungstäter im öffentlichen Raum.

→ Teufelskreis: Niedrige Anzeigerstattung und mangelnde Registrierung der Fahrradmerkmale durch den Eigentümer erschwert/verunmöglicht die Ermittlung. Wesentliche, eindeutige beschreibende Fahrradmerkmale fehlen häufig in den Anzeigen.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

5. Eingeschränkte Möglichkeiten, das Fahrrad selber zu sichern

- Eine effektive Diebstahlvermeidungsstrategie müsste das Fahrrad durch technische Mittel einfach auffindbar machen oder so gestaltet sein, dass das Fahrrad durch Diebstahl seinen Marktwert verliert und dadurch für Diebe und Hehler uninteressant wird.
- Es fehlt eine eindeutige, unlöschbare, leicht ablesbare Identifizierung des Fahrrads.
- Neuräder werden mit Chip versehen, aber nicht alle Polizeistellen haben Lesegeräte bzw. die passenden Lesegeräte

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes

6. Hehlerei

- **An- und Verkaufregister:** Fahrradhändler sind gesetzlich dazu verpflichtet, über ihre An- und Verkäufe von Gebrauchträdern detailliert Buch zu führen. Untersuchungen zeigen, dass diese Register häufig nicht ordnungsgemäss geführt werden und nicht von der Polizei kontrolliert werden.

→ Fahrradhändler verkaufen gestohlene Fahrräder und beteiligen sich damit an der Hehlerei

- Städtische Ämter, Polizei, Betreiber von Fahrradwache und –stationen überprüfen beschlagnahmte Fahrräder nicht/kaum auf Diebstahl. Viele dieser Räder werden durch Verkauf an Händler oder über Versteigerungen wieder in Umlauf gebracht.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Inhalt

- Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl
- Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren
- Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen
- Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes
- Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms
- Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene
- Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Fahrraddiebstahl als Teil der Sicherheitspolitik auf nationaler Ebene

1999 Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms IVP, Aktualisierung 2003

Ziel: Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen für eine effektive und effiziente Fahrraddiebstahlbekämpfungspolitik vor Ort

Handlungsfelder: Prävention, Identifikation, Anzeige, Registrierung, Fahndung und Einhaltung von Gesetzen/Verordnungen sicherstellen

Partner: Innenministerium, Justizministerium, Verkehrsministerium, Städte- und Gemeindebund VNG, Stiftung Fahrzeugkriminalität, Fahrradindustrieverband RAI, Dachverband Fahrradhandel BOVAG, Fietersbond, Automobilverband ANBW, Verband der Versicherungen

Konsensentscheidungen über Aktivitäten und Aufgabenverteilung

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Ziele im Handlungsfeld Prävention

Fahrradparken

- **Zusätzliche Anforderungen** für Fahrradstellplätze bei Wohnungen im Polizeigütesiegel ‚Sicher Wohnen‘ definieren und implementieren
- **Zusätzliche Anforderungen** für Fahrradstellplätze im Polizeigütesiegel ‚Sichere Unternehmen‘ definieren und implementieren
- Bei Bauministerium dafür sorgen, dass die Auswirkungen der Löschung von Pflichtfahrradstellplätzen aus der Bauordnung in die Evaluation einbezogen werden
 - Ggf. dafür sorgen, dass die Löschung von Pflichtfahrradstellplätzen in der Bauordnung zurück genommen wird.
- **Kommunen sind gut über die Bekämpfung von Fahrraddiebstahl informiert und betreiben diese aktiv. Es gibt eine breite Kommunikation über Best Practice zwischen den Kommunen**
 - Kommunen über die Möglichkeiten der Fahrraddiebstahlbekämpfung informieren inkl. Fahrradparken, Einsatzmöglichkeiten von städtischen Wachdiensten, Abläufe Rückföhrlogistik, Verhaltenskodex bzgl. Hehlerei, Best Practice

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Ziele im Handlungsfeld Prävention

Fahrradschlösser I

- Absprachen mit der Fahrradbranche über Lieferung von Fahrradschlössern mit ART-Gütesiegel sowie deren Nutzung anregen inkl. Information über eigene Registrierung von Fahrrad und Schloss, Schlösserarten, wie man Anzeige erstattet etc.
 - Zur Nutzung von Qualitätsschlössern anregen
- Festlegen, wie über die Arbeitsweisen von Fahrraddieben kommuniziert werden soll, in Zusammenhang mit Anzeigenerstattung via Internet, so dass die Schlösser durch die Fahrradbranche angepasst werden können.
 - Im Zusammenhang mit Anzeigenerstattung via Internet festlegen, welche Angaben bzgl. Schloss und Anschliessen gemacht werden müssen.
 - Fahrradbranche fördert die Qualität und deren Weiterentwicklung

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Ziele im Handlungsfeld Prävention

Fahrradschlösser II

- **Konsumenten werden ermutigt, nur Schlösser mit Gütesiegel zu kaufen; Belohnung dieses Verhaltens**
 - Beratung mit Versicherungen, wie positives Verhalten belohnt werden kann
- **Eindeutige und übersichtliche Aufklärung über Schlösser**
 - Informationsfaltblatt bei Fahrradgeschäften/ -werkstätten, Polizeiwachen
 - Fietersbond informiert eigene Mitgliedschaft über den richtigen Einsatz von Schlössern

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Ziele im Handlungsfeld Identifikation

- **Leichte Identifikation von neuen und gebrauchten Fahrrädern ermöglichen**
 - Einheitliche **Anforderungen an Tags (Chips)** festlegen und beschliessen
 - Durchführung und Auswertung eines **Pilotprojekts in Amsterdam**, um **Erfahrungen mit Tags bei Gebrauchträdern** zu sammeln
 - abhängig von den Ergebnissen der Evaluation Beschluss für **Nachfolgeprojekt**
- **Auswahl und Festlegung auf gesetzlich zugelassene Lesegeräte für die Fahrradradaten**
 - **Auswahl und Anschaffung vorhandener Lesegeräte** (einige pro Region)
 - **Anforderungskatalog für Lesegeräte** erstellen: erwünschte Funktionen, Ergonomie, Einsatzmöglichkeiten
 - Entwicklung, Auswahl und Anschaffung von **Lesegeräten entsprechend Polizei-spezifikationen**
 - **Inventarisierung der Qualität der Rahmennummern** inkl. Fortschreibung

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Ziele im Handlungsfeld Anzeigenerstattung

- **Vereinfachung Anzeigenerstattung, Erhöhung Anzeigebereitschaft**
 - Ermöglichung der **Anzeigenerstattung von Fahrraddiebstahl via Internet** und Bündelung der damit gemachten Erfahrungen
 - **Erfahrungen mit Anzeigenerstattung (allgemein) via Internet** (wo bereits möglich) bündeln und als **Input für Verbesserungen** nutzen
- **Verknüpfung von Fahrraddiebstahlregister und elektronischer Anzeige**

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Ziele im Handlungsfeld Fahrraddiebstahlregister

- **Schaffung eines gut funktionierenden landesweiten Fahrraddiebstahlregisters mit Zugriff für Polizei und Sonderermittler**
 - Aufnahme von Fahrraddiebstählen in das landesweite Register für gestohlene Fahrzeuge
 - Anpassung der betroffenen administrativen Prozesse und IT-Lösungen
 - Evaluation Fahrzeugdiebstahlregister
 - Festlegungen über Informationsaustausch zwischen Versicherern und landesweitem Fahrraddiebstahlregister, inkl. Abläufe der Rückführungslogistik
 - Errichtung einer Informationsstelle für die Polizei, um effizienten Informationsaustausch mit dem Diebstahlopfers über den Ermittlungsprozess zu gewährleisten
- **Realisierung eines Fahrraddiebstahlregisters mit Zugriff für Fahrradbranche und Öffentlichkeit**

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Ziele im Handlungsfeld Fahndung und Einhaltung von Gesetzen/Verordnungen

- **Durchforsten der administrativen Verfahren bei Polizei und Sonderermittlern, um Ermittlungen kundengerechter, schneller durchführen zu können.**
- **Einsatz von städtischen Wachdiensten für die Bekämpfung von Fahrraddiebstahl**
 - Den Einsatz städtischer Wachdienste für den Kampf gegen Fahrraddiebstahl regeln
 - Städte- und Gemeindebund, Fietsersbond, städtische Wachdienstorganisationen etc. darüber informieren
 - Städte, Gemeinden und städtische Wachdienstorganisationen dafür gewinnen
- **Verhaltenskodex gegen Fahrraddiebstahl für die Fahrradbranche einführen und anwenden**

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Inhalt

Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl
 Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren
 Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen
 Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes
 Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms
Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene
 Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Integrierte Fahrraddiebstahlpolitik auf lokaler Ebene

**AANPAK
FIETSDIEFTAL
IN GEMEENTEN**

2005: Kommunale Fahrraddiebstahlbekämpfung (52S.)
 Zentrum für Sicherheit und Vorbeugung vor Kriminalität* in Kooperation mit Fietsersbond
 = Handreichung für kommunale Fahrraddiebstahl-bekämpfung

- Systematische Zusammenstellung der aktuellen Erkenntnisse über Fahrraddiebstahl
- Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil der Sicherheitspolitik auf nationaler und lokaler Ebene
- Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlbekämpfung auf nationaler und lokaler Ebene

Viele Informationen dieses Vortrags sind dieser Publikation entnommen
 * Centrum voor Criminaliteitspreventie en Veiligheid, Den Haag

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Integrierte Fahrraddiebstahlpolitik auf lokaler Ebene: Phasen

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

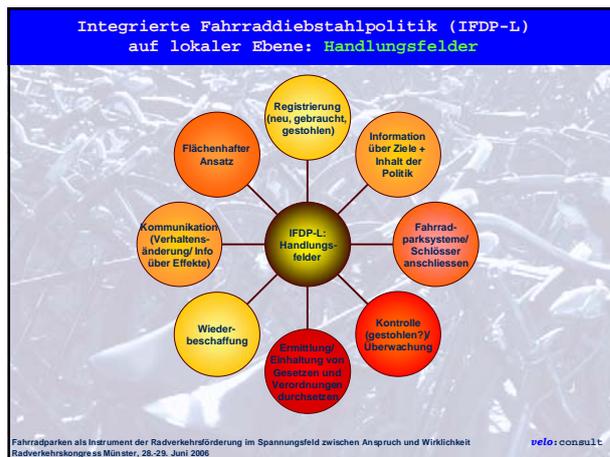
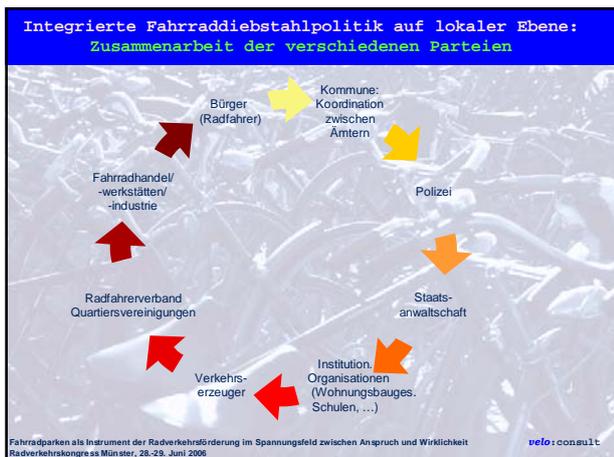
Integrierte Fahrraddiebstahlpolitik auf lokaler Ebene: Massnahmen

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006



Inhalt

Daten, Fakten, Mythen zum Fahrraddiebstahl
Anfänge der Fahrraddiebstahlbekämpfung in den 90er Jahren
Fahrraddiebstahl – ein komplexes Problem mit weit reichenden negativen Folgen
Schwierigkeiten eines landesweiten, integrierten Ansatzes
Aktionsplan Fahrraddiebstahlbekämpfung als Teil des Integralen Staatlichen Sicherheitsprogramms
Bausteine & Akteure der Fahrraddiebstahlpolitik auf kommunaler Ebene
Praxisbeispiele

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fietsersbond: mehrjährige Offensive „Haltet das Rad!“

Umfassendes Dossier über Fahrraddiebstahl

- Informationen zu Schloßern, Fahrradabstellanlagen, Hehlerei
- Datenbank mit Best-Practice-Beispielen auf Website
- internetbasierte Umfrage unter Diebstahlopfern (bereits 12'000 Fälle)
- Konferenz zum Fahrraddiebstahl
- Preis für Stadt mit den besten Massnahmen gegen Fahrraddiebstahl
- Methodenentwicklung: Fahrraddiebstahlscan für Kommunen
- Mehr unter www.fietsersbond.nl (Dossier Fietsdiefstal, stallingen & trein)

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Kursus: Wie stehle ich ein Fahrrad?

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Stadt Groningen: Bottom-up-Ansatz der Polizei: Einfach machen!

Polizei spürt gestohlene Fahrräder auf

Polizeistreife per Rad, in Uniform

Ziele: Aufklärungsquote verbessern, Fahrräder rückführen, Diebe und Hehler festnehmen, Anzeigebereitschaft erhöhen, grössere Zufriedenheit der Bürger

Partner: Polizei, Staatsanwaltschaft, Kommune, 2-Rad-Brachenorganisationen, Versicherungen, städtische Wachdienste, Betreiber Fahrradwachennetz

Anlass: Als Fahrradstadt Nr. 1 in NL Senkung der Diebstahlrate

Schwerpunkte: gebietsweiser Ansatz, Kontrolle und Überwachung, Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen, Rückführung

Zielgruppe: Diebstahl-opfer, Hehler

Kosten: keine

Wirkung: 2004 konnten 500 gestohlene Fahrräder aufgespürt werden, Wert im Mittel je €500 → total €250'000

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda
Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden
 Ursula Lehner-Lierz, velo:consult
 Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Amsterdam: konzertierte Aktion gegen Fahrraddiebstahl

2002: Amsterdam startet Kampf gegen Fahrraddiebstahl
Partner: Polizei, Staatsanwaltschaft, Stadt
Schwerpunkte: Kontrolle, Überwachung, Registrierung, Durchsetzung Gesetze/Verordnungen, Parken
Beispielaktivitäten

- Pilotprojekt Registrierung von Gebrauchträdern mit Tag (Chip)
- Errichtung der Amsterdamer ‚Fahrradbehandlungszentrale‘
- Fahrradregistrierung durch Gravieraktionen
- Zielgruppe Studenten
- Einsatz eines städtischen Kontrollteams
- Aufstellung von Fahrradparkrichtlinien für Wohnungen
- Kommunikationskampagnen
- Information über Website
- etc.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006 velo:consult

Amsterdamer ‚Fahrradbehandlungszentrale‘, seit 2003

Gefundene und weggeräumte Fahrräder aus dem gesamten Stadtgebiet werden gesammelt, auf Diebstahl kontrolliert, 3 Monate gelagert, nach Möglichkeit dem Eigentümer wieder zugeführt.

Nicht rückgeführte Fahrräder: Registrierung und Verkauf (über Beschäftigungsorganisation) oder Entsorgung
 Räder, die die AFAC verlassen, sind garantiert nicht gestohlen

Fahrrad weg?
Erst die AFAC checken!

Check eerst de AFAC!
Bij de AFAC worden alle fiets geparkteerd en gecontroleerd op diefstal. Informeer of de politie erbij staat.

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006 velo:consult

Handlungsfeld: weggeräumte Fahrradwracks übers Internet suchen

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006 velo:consult

Handlungsfeld Kommunikation

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006 velo:consult

Handlungsfeld Fahrradparken

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006 velo:consult

Erste Ergebnisse, 2005

54'000 kontrollierte Fahrräder, davon 23'650 durch AFAC, d.h. 10% der Amsterdamer Fahrräder sind kontrolliert

341 gestohlene Räder durch AFAC-Räder zurückgeführt

Seit 11/2005 Speicherung der AFAC-Räder in nationaler Polizeidatenbank → Steigerung der rückgeführten Räder von 1 auf 6% in 3 Monaten

Seit 2005 Anzeigeerstattung via Internet

Rückgang Diebstahlwahrscheinlichkeit in Amsterdam von 16 auf 10%

10/2005: 38% der Amsterdamer kennen AFAC

Mehr Info: www.fietsendiefstal.nl
www.afac-amsterdam.nl

Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
 Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006 velo:consult

Fahrraddiebstahlbekämpfung auf der politischen Agenda Ansätze, Erfahrungen, Empfehlungen aus den Niederlanden

Ursula Lehner-Lierz, velo:consult

Vortrag Radverkehrskongress Münster, 28.-29.6.2006

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Geben Sie Fahrraddieben keine Chance!

- Kampf gegen den Fahrraddiebstahl lohnt sich.
- In ziemlich kurzer Zeit konnten erhebliche Erfolge verbucht werden.
- In ziemlich kurzer Zeit hat das Know-how über Fahrraddiebstahl und seine systematische Bekämpfung erheblich zugenommen.



Fahrradparken als Instrument der Radverkehrsförderung im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Radverkehrskongress Münster, 28.-29. Juni 2006

velo:consult